

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **62 (2022)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

HEIMAT
BUCH
MEILEN
2022

GESCHICHTE &
GESCHICHTEN



HEIMATBUCH MEILEN 2022

Band 61

ISBN: 978-3-908706-23-6

Korrigenda zum Band 2021

Im Heimatbuch 2021 hat sich ein Fehler eingeschlichen. Ausserdem korrigieren wir eine Unterlassung:

1. Artikel Peter Kummer: Meilens Weg zum Frauenstimmrecht, S. 60. L. Schnorf-Walder gehörte nicht der Fabrikantenfamilie Schnorf an, sondern dem bäuerlichen Zweig dieses Namens.
2. Artikel Dölf Brupbacher: Vom Lädeli zum Supermarkt, S. 83. Bereits im Heimatbuch 1989 haben Peter Kummer und Ursula Büttner-Brucker die Entwicklung des Detailhandelsangebotes in Meilen beleuchtet. Sie haben damals den genau gleichen Titel gewählt, wie Dölf Brupbacher bei seiner Analyse, nämlich «Vom Lädeli zum Supermarkt».